Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 44 (1928)

Heft: 12

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

entgegenblicken dürfen. Sie soll ein getreues Bild dessen vermitteln, was emsige Arbeit in Handwerk und Industrie an den beiden Zürichseeufern heute hervorbringt.

Verschiedenes.

Zum Projektwettbewerb für den Neubau der Schweizerischen Landesbibliothek. Das Preisgericht für den Projektwettbewerb für einen Neubau der Schweizerischen Landesbibliothek in Bern teilt in seinem Berichte mit, daß eines der Projekte sich nachträglich als das Werk eines kaum 12jährigen Knaben herausgestellt habe, welches in der ersten Wahl zwar ausgeschieden worden sei, sehr wohl aber neben den Arbeiten diplomierter Architekten habe bestehen können.

Autogen-Schweißkurs. Der nächste Kurs der Autogen-Endreß A.-G., Horgen, für ihre Kunden und weitere Interessenten, findet vom 9. bis 11. Juli a. c. statt. Vorführung verschiedener Apparate, Diffous und elektrische Lichtbogen-Schweißung. Neues billiges Schweißverfahren. Verlangen Sie das Programm.

Literatur.

Stuttgarter Werkbund-Ausstellung: Die Wohnung. Ein kritischer Rückblick von Rudolf Pfister. Sondernummer aus dem „Baumeister". Quartformat. 42 Seiten mit Grundrissen von 19 Häusern und 16 photographischen Aufnahmen. Kartoniert Mk. 2.50. Verlag Georg J. W. Callweg, München.

Zur nachträglichen Besinnung auf den wirklichen Wert oder Unwert dessen, was die Stuttgarter Ausstellung gebracht hat, die beste Schrift die uns vorgelegt wird. Ueber die Weißenhof-Siedelung in Stuttgart ist viel — leider allzuviel — geschrieben worden und das Meiste von Zeilenschreibern, die wohl nicht zu verkennende Eindrücke davongetragen hatten, aber im Grunde wenig von dem verstanden, auf was es im wesentlichen ankam, und die vor allem die Zusammenhänge der neuzeitlichen Baufragen nicht zu erfassen vermochten. Auch erschienen viele allzu einseitige Beleuchtungen von bloßen Kunsthistorikern oder Aesthetikern, wenn nicht gar von schmalzigen Schöngeistern, daneben wieder gutgemeinte, aber überspannte Lobeshymnen von Phantasten und Romantikern der neuen Technik. (Letztere Spezies wächst leider neuerdings wie Unkraut aus dem Boden).

Der Verfasser obengenannten, angenehm ausgestatteten Heftes gibt sich damit als ein wirklich Berufener zu erkennen. Er ist nicht nur ein Fachmann und mit moderner Bautechnik Vertrauter, ein Kenner der weiten Literatur über neue Baukunst und zeitgemäße Baumethoden, sondern auch Wirtschaftler, der die ökonomischen Probleme genau erfaßt und alle wichtigen Fragen technischer, künstlerischer und finanzieller Art aus der gehörigen Distanz zu betrachten versteht. Daneben liest sich der stets interessante, glänzend geschriebene Text ausgezeichnet leicht.

Pfister geht in der Hauptsache so vor, daß er die negativen Momente bestimmt, die Mängel an dieser Siedelung aufdeckt und Kritik an Stil, Technik und Qualität der Ausführung übt. Durch die Anführung einer Menge von Aeußerungen der verschiedensten Theoretiker und Praktiker bereichert er das Bild außerordentlich und läßt es zu einer Zusammenfassung werden. Besonderen Wert legt er auf die Heraushebung des Unterschiedes und des Mißverständnisses, die darin bestehen, daß unsere Lebensarten und Wohnungsformen in Wirklichkeit anders sind, als die revolutionären Architekten sie sich denken. Kritische Schlaglichter wirft der Autor auf die Art der Stuttgarter Reklame, auf die vielgebrauchten Schlagwörter wie „Serienbau, „Typisierung", „Normung", von denen an der Ausstellung nichts in Tat umgesetzt zu sehen war und schließlich auf die bedenklichen Mietpreise, resp. Baukosten dieser Versuchshäuser. Seine Lehre wird dahin ausgesprochen, daß man „Teile eines normalen Bauprogrammes nicht im Rahmen einer Ausstellung ausführen kann und soll, weil Häuser, die bewohnt werden sollen und solche, die als Ausstellungsobjekt gezeigt werden sollen, verschiedene Voraussetzungen haben."

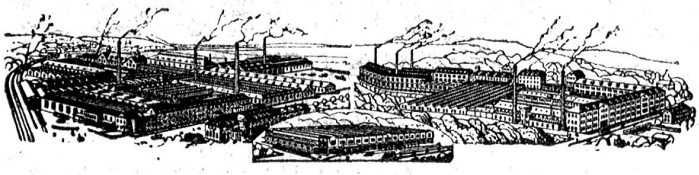
In dieser Schrift hat man die Grundrisse der wichtigsten Weißenhof-Häuser zum Studium praktisch beisammen, und nimmt die Auswahl an photographischen Bildern von Außen- und Innenansichten gerne als angenehme Zugabe. (Rü.)

Leitfaden für die Ermittlung des Bauwertes von Gebäuden, sowie dessen Verminderung mit Rücksicht auf Alter und geschehene Instandhaltung von F. W. Roß. 13. Auflage. Neubearbeitet und erweitert durch Stadtbauinspektor Oskar Schütte. In biegsam Leinen-Oktavformat. Preis Mk. 3.50. Verlag Schmorl und von Seefeld Nachf., Hannover.

Ein Nachschlagebüchlein zum praktischen Gebrauche für Versicherungs- und Hypothekengesellschaften, Steuerkontroll- und Katasterbeamte, Architekten, Ingenieure, Baugewerksmeister, Makler, Bauherren, Baugrundstücksbesitzer, Schätzer und Unternehmer. Es enthält eine kurze, allgemeine Abhandlung über das Abschätzungswesen, allerlei praktische Tabellen, worunter z. B. eine solche über Belastungen, die im Hochbau Verwendung finden, eine kurzgefaßte gute Bindemittel-Beschreibung, Zusammenstellungen über Bedarf an Materialien, Backsteinen, Mörtel, Zement, Gips, Rohr, Nägeln, Schiefer, Ziegeln, Schindeln, Kacheln 2c. und ein ausführliches Verzeichnis von Normal-Anschlagpreisen.

Der Hauptteil der Schrift ist denjenigen Tabellen gewidmet, nach welchen sich ein genauer Gebäudewert unter Berücksichtigung von Instandhaltung, Alter und Gebäudeart ermitteln läßt. Ihnen angegliedert sind zum Schlusse zahlreiche Beispiele von Schätzungen, sowie Gebührenordnungen der verschiedensten Zweige. (Rü.)

Vereinigte Drahtwerke A.-G., Biel



Präzisgezogene Materialien in **Eisen** und **Stahl,** aller Profile, für **Maschinenbau, Schraubenfabrikation** und **Fassondreherei. Transmissionswellen. Bandeisen** u. **Bandstahl** kaltgewalzt.

24